

Christoph Gusy, Heinz-Gerhard Haupt (Hg.)

Inklusion und Partizipation

Politische Kommunikation im historischen Wandel

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort: Inklusion und Partizipation <i>Heinz-Gerhard Haupt</i>	9
Einleitung 1: »Partizipation« als politische Inklusionsformel <i>Alfons Bora</i>	15
Einleitung 2: Inklusion und Exklusion <i>Rudolf Stichweh</i>	35
Zwischen Militär und Recht: Altersgrenzen politischer Partizipation in der römischen Republik <i>Jan Timmer</i>	49
Kommentar <i>Walter Eder</i>	70
Jugendliche als Gefahr oder Triebkraft des Politischen? Zum Streit um den politischen Status von Jugend in der Frankfurter und Weimarer Nationalversammlung <i>Peter Behrendt</i>	79
Kommentar <i>Christina Benninghaus</i>	105
Repräsentative Partizipation? Parlamentskonzeptionen in den Verfassungsberatungen von Weimar 1919 <i>Heiko Bollmeyer</i>	113
Kommentar <i>Ludwig Richter</i>	134
Quod omnes tangit: Repräsentation und parlamentarische Demokratie in der Weimarer Staatsrechtslehre <i>Kathrin Groh</i>	141

Kommentar	
<i>Hans Boldt</i>	176
Staatsbürgerschaft und nationale Zugehörigkeit heute: multikulturell und de-ethnisiert?	
<i>Christine Weinbach</i>	187
Kommentar	
<i>Mathias Bös</i>	212
Staat und Stasis in Frankreich: Strukturelle Probleme und semantische Paradoxien politischer Inklusion	
<i>Marcus Otto</i>	225
Zusammenfassung: Partizipation durch Inklusion	
<i>Christoph Gusy</i>	247
Autorinnen und Autoren.....	259